Halle und Umgegend.

Halle, 16. Juli.

Wochenplauderei.

Die Poesie der Straße — man suche nur, es gibt eine Poesie der Straße. Eine wirkliche Poesie mit all ihrer Fülle von Anregung zum Nachdenken, zur Begeisterung. Freilich jetzt, in den Tagen der Rosen, lockt das schwärmerische Seelchen eine ganz andere Poesie, die berauschende, sinnbetörende Poesie im Rosengarten, im Garten des Blütenduftes, im Garten der heißatmenden, sommerlichen Liebe. Wer sich von dieser Poesie nicht losreißen kann, der wird von ihr erstickt, der liegt machtlos in ihrem Banne, bis der schwere, schwelgende Duft der prachtvollen, herrlichen Blüten das Hirn überwältigt hat. Der Traum in den duftenden Rosen — fast ist er nicht für dies reale Leben mit seiner schweren, schwülen Poesie.

Wer Tag für Tag im Kampfe um das Dasein vom frühen Morgen bis in den späten Abend hinein seinen Mann stellt, dem ist diese Poesie des traumhaften Rosenduftes etwas Fremdes, der sucht die Poesie seines Lebens in seinem Leben. Und wenn er tagtäglich auf der Straße liegt, so nimmt er tagtäglich eine Fülle der poetischen Momente in sich auf. Bewußt oder unbewußt. Seine Phantasie malt das Leben, und das rasch fertige Bild erfüllt das Herz. Zur Poesie auf der Straße gehört all das, was das Leben der Straße ausmacht. All das Hasten und Jagen der Großstadtstraße, es hat seine poetischen Momente. All der Jammer, das Elend, das auf die Straße geworfen ist, es hat seine poetischen Momente. All der Schmutz der Straße, im wirklichen und bildlichen Sinne, er ist nicht ohne Poesie. Laß dein Herz schlagen, kühler Beobachter, und du findest das poetische Moment im wildbelebten Bilde der Straße am Tage, im ruhigen, feierlichen Bilde der Straße zur nächtlichen Stunde. Selbst in der Lebensgefahr in den Straßen der Großstadt liegt das poetische Moment. Und wenn der Orgeldreher, den schweren, vierschrötigen Kasten auf dem gebeugten Rücken, an der Häuser Zeile dahinschleicht, dann im düsteren Hofe jener Mietskaserne verschwindet und aus diesem Hofe alsbald die lustig-schwermütigen Weisen eines Gassenhauers herausstönen, so vervollständigt das die Harmonie in der Poesie der Straße. Nicht minder ist das der Fall, wenn der Straßenhändler seine Karre hinter sich herzieht und laut ausruft, was er da Herrliches zu verkaufen hat, Heidelbeeren oder anderes Beerenobst.

Möchte sie nicht missen all diese Momente des lebhaft pulsierenden hallischen Straßenlebens. Und wenn selbst die Nerven, die vielgerühmten Großstadtnerven darüber „futsch" gingen. Wer ein rechtes Herz im Leibe hat, soll sich über zitternde Nerven nicht beklagen, der hat keine „Nerven". Der hat dafür Jugend, Kraft, Mut, heiteren Sinn und vor allem anderen ein Gefühl für den Mitmenschen, der um sein Leben kämpft, um seine Existenz ringt wie jeder andere. Wenn daher in den letzten Tagen Klagen laut geworden über das Ausrufen der Händler auf den Straßen — wollen ihnen nicht zustimmen. Laßt dem Händler seine Rufe: Heedelbeern! — Frisches Obst! — Kirschen, kauft Kirschen!

Und wenn man es recht besieht, hat solches Anpreisen nicht nur seine Poesie, sondern sogar seinen prächtigen Humor. Die Leutchen mit ihren Wägelchen charakterisieren sich selbst oft köstlich in der Art, wie sie mit ihren Gefährten dahinziehen und wie sie ausrufen, immer ausrufen die vielen Stunden des Tages hindurch. Da ist ein Baumlanger, Hagerer. Im scharfen Schritt eilt er durch die Straßen, das Wägelchen rasselt hinter ihm drein. „Hoojübdelbeern!" Hastig geht es hundert Meter vorwärts. „Hoojübdelbeern!" Man sieht nicht oft, daß die Leute bei ihm kaufen, aber er wandert weiter, er wandert weiter durch die Straßen der Stadt. Da ist auch der Kugelrunde, Dicke. Im behäbiger Ruhe schlendert er den Damm entlang, der Karren hinter ihr tut sich auf dem fidelen Pflaster keinen Schaden. Alle drei Schritte ruft unser Dicker sein langgezogenes „Hee—belbee—ree!" Na, und bei dem kauft die Hausfrau gern. Er macht seinen Spaß mit, wenn es sein muß, und gibt sein gerütteltes Maß — wenn es sein muß. Sind sie nicht mehr ganz frisch, seine Hee—belbeeree, dann unterläßt er nicht, seiner Kundin anzuvertrauen: „Ae paar matsch'ge sinn ooch mit drunter." Und seine ledenne Geldtasche lugt unter der blauen Schürze hervor. Die Geldtasche ist voll, und der Wagen hat sich schon hübsch geleert. Jawohl, der Mann versteht sein Geschäft. O weh, da ist aber auch die Alte, die Frau Händlerin, verwittwete Soundso. Ihr Mann lebt ja noch, aber das ist ein Tunichtgut, so ein Liedrian, der sein bißchen Verstand vollends vertrinkt und Frau und Kinder in Sorge und Not läßt. Es klingt schon besser, wenn es heißt „verwittwete", als „geschiedene" und so. Was kann die Arme dafür, daß der Alte trinkt, so ein — na, Kraftausdrücke sollen mal nicht gebraucht werden. Aber ihr ganzer Schmerz und zugleich ihre Energie kommen in ihrem kurzen befehlshaberischen: „Heedlbeer! Heedlbeer!! Heedlbeer!!!" zum Ausdruck. Es hört sich an, als wenn sie das Dutzend Gören, die zu Hause die Zeugen einer besseren Zeit präsentieren, kommandiert, da sie noch zwölf unerzogene und vielleicht auch ungezogene Bäblein sind. Aber sie macht kein Geschäft, die verwittwete Soundso: hol's der Donner, der Dicke da vorn hat schon alles abgegrast.

Soll einer noch vorwärts kommen bei solchem flauen Geschäftsgang! Freilich, wenn man erst ein Pferd hat und mit dem Einspänner losfahren kann, ja dann! Sie machen sich vornehm, die fliegenden Gemüse- und Obsthändler mit dem feinen Tafelwagen und dem Braunen davor. Ei! Nings um das Gefährt stehen immer die Leute, und sie kaufen, was billig und was teuer ist. Der Glückliche mit dem Einspänner ruft wohl auch noch ab und an: „Kir—schen! Frisches Obst! Schöne Gurrken!" Aber für unbedingt nötig hält er das nicht. Er läutet mit der vorweltlichen Kuhglocke, die vorn am Kutscherbock baumelt. Er schellt sich seine Kunden herbei, der Vornehme.

Und da gibt es jetzt noch eine andere Gattung fliegender Händler. Kleine, barfüßige Spitzbübel sind es. Die rufen nicht auf der Straße aus. Die wandern von Haus zu Haus. Treppauf, treppab, immer von neuem die steilen Treppen hinauf und hurtig, zwei, drei Stufen auf einmal im Sprunge, das Treppenhaus wieder hinab. Vor jeder Tür wird geklingelt und alsbald die schüchterne (Schüchterne?) Frage wiederholt: „Kaufn Se vielleicht eine Fliegendiete? Bitte, kaufn Se eine!" Und in der Hand am Faden hält der Kleine eine Menge der glanzvollen Fliegenhüten, dieser abscheulichen, mörderischen Erfindungen, die so viele Hunderte lebenslustiger Surrefliegen in den Tod locken. Die furchtbaren Folgen für die Fliege, wenn die so einmal auf den Leim gegangen ist! Da kann sie zappeln und trabbeln, und es hilft ihr kein Gott los.

Wenn sich der Kreis der Betrachtungen schließen soll, so reicht der Sommer wieder die Rose dar mit ihrem vollen, schweren Duft. Die Poesie der Rose vereinigt sich mit der Poesie der Straße. Kleine Mädchen bieten auf der Straße ihre Rosen zum Kaufe an. „Sträußchen gefällig? Eine Rose, bitte?" Und wer kauft sie dann nicht gern, diese zarte, gelbe, feine Rose? Nicht auf der Straße allein und zu den Konzerten werden die Blumen jetzt feilgeboten. Die fliegenden Blumenverkäufer haben sich ein neues Absatzgebiet zu eigen gemacht. In den letzten Wochen konnten die Gondelinden auf der unteren Saale aus einem flink die Kreuz und die Quer herumfahrenden Kahne für billige Groschen nette Sträußchen erstehen. Der Handel auf dem Saalefluß, sicherlich ein Geschäft, das sich lohnt, und ein angenehmes dazu.

E. B.

Berufung des Professors Alois Riehl nach Berlin. Der ordentliche Professor der Philosophie an der Universität Halle, Hofrat Dr. Alois Riehl, hat einen Ruf an die Universität Berlin als Nachfolger des, wie gemeldet, von seinen amtlichen Verpflichtungen entbundenen Professors Dilthey erhalten und wird ihm zum Wintersemester Folge leisten. Riehl ist am 27. April 1844 in Bozen geboren, studierte 1862—66 in Wien, Innsbruck, München und Graz, war einige Zeit Lehrer am Gymnasium zu Klagenfurt und habilitierte sich 1870 als Privatdozent für Philosophie an der Universität Graz. 1873 wurde er außerordentlicher, 1878 ordentlicher Professor daselbst. 1881 erhielt er eine Berufung nach Freiburg i. B., 1896 nach Kiel. 1898 folgte er einem Ruf an die Universität Halle, die er nunmehr verläßt, um nach Berlin überzusiedeln. Professor Riehl zählt zu den bedeutendsten Gelehrten seines Faches. Seine Werke sind in chronologischer Reihenfolge: „Realpsitische Grundzüge" (Graz 1870), „Moral und Dogma" (Wien 1871), „Ueber Begriff und Form der Philosophie" (Berlin 1872), „Der philosophische Kriticismus" (3 Bde., Lpz. 1876—87), „Beiträge zur Logik" (ebd. 1892), „Giordano Bruno" (ebd. 1889; 2. Aufl. 1900), Friedrich Nietzsche, der Künstler und der Denker" (Stuttg. 1897, 3. Aufl. 1900), „Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart" (Lpz. 1903, 2. Aufl. 1904), „Helmholtz in seinem Verhältnis zu Kant" (Berl. 1904). In Halle wird man gewiß nur mit Bedauern die Kunde von dem Weggange des hervorragenden Gelehrten vernehmen.

Das ältere Diluvium im mittleren Saaletal zeigt nach R. Wagner (Jahrb. der preuß. geol. Landesanst. u. Bergakad. für 1904) Ablagerungen, die auf eine Bildung durch das nordische Eis schließen lassen; sie sind in einer Höhe von 500 bis 875 Fuß vorhanden. Die glazialen Ablagerungen gehören wahrscheinlich zwei Vereisungsperioden an, deren Abläufe durch eine fossilführende, interglaziale Schneckenriedeschicht getrennt sind. Als fluviatile alte Ablagerungen südlichen Ursprungs sind drei übereinanderliegende Schotterzüge verfolgbar, die ebensovielen Stadien der Talentwicklung entsprechen. Die obere Terrasse liegt außerhalb der gegenwärtigen Talrinne und 150 bis 80 Meter über der heutigen Saale; die mittlere im Süden etwa 90 Meter über der heutigen Saalaue, nordwärts senkt sie sich sogar bis zu 52 Meter über diese herab. Sowohl die obere wie die mittlere Terrasse führen auch innerhalb des Verbreitungsgebietes nordischer Ablagerungen kein nordisches Material; sie sind demnach beide für Thüringen prägloazial. Am vollständigsten erhalten ist die untere Terrasse, die durchschnittlich 15 bis 35 Meter über der heutigen Saalaue liegt. Sie schließt sich im Norden an die im gleichen Niveau gelegene von Köfen an und läßt sich in zahlreichen Aufschlüssen südwärts über Jena hinweg bis Saalfeld verfolgen. Sie schließt innerhalb des Verbreitungsbezirkes nordischer Gesteine nordisches Material ein und ist daher abgelagert nach dem ersten Eindringen des nordischen Eises in Thüringen.

Versuche mit öffentlichen Straßenstaubsängern werden jetzt durch die städtische Straßenreinigung Berlins angestellt. Die Apparate, die die Form eines etwa 3/4 Meter hohen Blechbehälters mit breiter, nach unten zu abgeschrägter Oeffnung haben, erhalten ihren Platz oben auf den Litfaßsäulen. Ueber die Konstruktion im Innern der Apparate verlautet noch nichts. Die Benutzung der Litfaßsäulen wird immer vielseitiger.

Das Platzkonzert wird heute auf dem Paradeplatze von der Kapelle der 75er mit folgendem Programm gegeben: „Frisch voran", Marsch von Reckling; Ouverture z. Opt. „Nakiris Hochzeit" von Lincke; „La Gran Via", spanischer Walzer von Lincke; „Ein Sommer-Idyll" von Moret; „Europas Kaiser", Paradeklänge von Fünfhausen.

Kunst und Wissenschaft.

Auf der Naturforscherversammlung in Meran (24. bis 30. September) werden in den allgemeinen Versammlungen folgende Vorträge gehalten werden: Prof. W. Wien-Würzburg: Ueber Elektronen; Dr. Nocht-Hamburg: Ueber Tropenkrankheiten; Dr. H. Molisch-Prag: Ueber Lichtentwicklung in den Pflanzen; Professor Dürck-München: Ueber Berri-Beri und intestinale Intoxikationskrankheiten im malayischen Archipel; Professor Neißer-Breslau: Individualität und Psychose; Josef Wimmer-Wien: Mechanik der Entwicklung der tierischen Lebewesen.

Von der Goethe-Gesellschaft. Der Vorstand der Gesellschaft hat den Heidelberger Kunsthistoriker Geheimrat Prof. Henry Thode eingeladen, bei der nächstjährigen Pfingstversammlung in Weimar die Festrede zu halten. Prof. Thode hat die Aufforderung angenommen und wird ein Thema behandeln, das die Beziehungen Goethes zur bildenden Kunst betrifft.

Ein Erholungsheim für Musiker soll ins Leben gerufen werden. Dem Allgemeinen deutschen Musiker-Verbande ist ein 1500 Quadratmeter umfassendes Grundstück in dem Luftkurort Hohenwaldhausen (Kreis Lauterbach) zur Verfügung gestellt worden. Die Bebauung muß bis zum Jahre 1908 erfolgen. Der Verband wird sich auf seiner diesjährigen Hauptversammlung über die Annahme des Anerbietens schlüssig werden.

Bühnenchronik. Das Organ der „Deutschen Bühnengenossenschaften" berichtet aus Ulm (Apollo-Theater): Sonntag, den 9. Juli, mittags 1 Uhr, endete die seit mehreren Jahren bei der hiesigen Direktion R. Erdmann engagierte Naive Fräulein Lilli Jäger ihr Leben durch einen Revolverschuß ins Herz. Angenommenes Motiv: Unglückliche Liebe. — Der bekannte Komponist Franz Wagner, der Autor der Operetten „Cognac König", „Herzbub" 2c. hat nach mehrjähriger Pause eine neue Operette „Der Soubrettenjäger" geschrieben.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

17. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, wenig kühler, windig.
18. Juli: Schwül, warm, wolkig, teils heiter, Neigung zu Gewittern.
19. Juli: Wenig verändert, schwül, heiß, Gewitter.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Interessengemeinschaft Preußische Zentralgenossenschaftskasse Berlin — Landwirtschaftliche Zentraldarlehnskasse für Deutschland, Neuwied. Zwischen der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse zu Berlin und der Landwirtschaftlichen Zentraldarlehnskasse für Deutschland zu Neuwied, die gegenwärtig ein eingezahltes Aktienkapital von 8,5 Mill. M. besitzt, ist eine innere Interessengemeinschaft getroffen worden. Das Abkommen, das das beiderseitige Verhältnis regelt, ist vom preußischen Finanzminister genehmigt worden.

Leipziger Braunkohlenwerke. 1 000 000 M. auf den Inhaber lautende Aktien der Leipziger Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft in Kulkwitz bei Markranstädt sind zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden.

Ernteaussichten in Rußland. Nach den Meldungen der Berichterstatter der Petersburger Telegraphen-Agentur über den Saatenstand im europäischen Rußland am 14. Juli sind die Ernteaussichten folgende: Winterweizen über mittel, Sommerweizen mittel, Roggen unter mittel, Hafer und Gerste über mittel. Die Verteilung der Ernteaussichten ist im allgemeinen dieselbe wie vor einer Woche. Einige Verschlechterung ist infolge ungünstiger Witterung eingetreten beim Sommerweizen im Zentralgebiet, beim Roggen im Zentral- und im südöstlichen Gebiet, beim Hafer im zentralen Gebiet und im mittleren Wolgagebiet und bei der Gerste im mittleren Wolgagebiet.

Leipzig, 14. Juli. Hallesche Zuckerraffinerie 184,00 G., Mansfelder Kuxe 105,00 G., Portland-Zement Halle 895,00 G.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe), mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Die Lage des Ruhrkohlenmarktes war in der zu Ende gehenden Berichtsperiode unverändert fest. Wenn die Wagengestellungsziffern gegen die Vorwochen etwas zurückgegangen sind, so ist das lediglich darauf zurückzuführen, daß die Industrie infolge der mit Beginn dieses Monats einsetzenden Inventurarbeiten vorübergehend einen geringeren Bedarf als sonst aufzuweisen hat. Im Allgemeinen hält die flotte Beschäftigung und der befriedigende Absatz an.

Auf dem Kohlenkuxenmarkte war das Geschäft in einzelnen Werten ziemlich lebhaft. Zum ersten Male erscheint in der Kategorie der Mittelwerte unter außerordentlich lebhaften Umsätzen Altendorf, die bis 2050 M. bezahlt wurden und somit eine Avance von 275 M. aufzuweisen haben. In kleinen Stücken war das Geschäft wenig lebhaft. Auf dem Markt für Kaliwerte war das Stichwort der Woche „Heldburg". Das Geschäft in diesem Papier hatte einen Umfang, wie man ihn auf diesem Gebiete bisher noch nicht gekannt hat.

Auch die übrigen Gebiete des Kalikuxenmarktes lagen fest, und zwar konnten Carlsfund, Glücksauf-Sondershausen, Johannashall bei lebhaften Umsätzen eine Steigerung von je 400 M., Großherzog von Sachsen von 450 M., Wilhelmshall und Hohenzollern von 350 M. erzielen. Auf dem Erzkuxenmarkte hielt für einige Werte das Interesse der Vorwoche an.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Magdeburg, 15. Juli. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. u. Sommer ruhig, gut 170—173, mittel 162—167, gering —, Kolben Sommer, gut 175—182 M., Rauh- gut 165—168, mittel —, ausländ. gut 180—185 M., mittel —.

Roggen, ruhig, inländischer 152—156 M., mittel 143—148, gering —, ausländischer —.

Gerste, hiesige Chevalier fest, gut — — M., mittel — —, gering — —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut — —, mittel — —, gering — —. Wintergerste gut — —, mittel — —, gering — —. Ausländ. Futtergerste, gut 131—134.

Hafer fest, inländischer, gut 154—159 M., mittel 143—148 M., gering bis — —, ausländ. gut 143—153 M., mittel —, gering —.

Mais fest, runder gut 131—134 M., amerik. bunter gut 128-131.

Erbsen geschäftslos, hies. Viktoria-, gut 163—170, mittel 150—160, grüne Folger gut 168—173, mittel 160—165.

Raps, gut — — M.

Kartoffelmehl und Stärke.

* Berlin, 15. Juli. Kartoffelstärke 28,00—28,50. Kartoffelmehl 28,00—28,50.
* Magdeburg, 15. Juli. Prima Kartoffelmehl und Stärke für 100 kg 28,00—28,25 M.
* Hamburg, 15. Juli. Kartoffelstärke 27,50—28,00, Juli-Aug 27,50—28. Kartoffelmehl 28—28,50, Dez.-Jan. 26—28,50. Superior-Stärke 28—28,50. Superior Mehl 28—28,50.

Chemische Produkte.

* London, 14. Juli. Chilisalp. ord. 11 sh. 1½ d., raff 11 sh. 3 d

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale. Trotha, 15. Juli morgens + 1,26, abends + 1,24.
» Bernburg, 14. Juli + 0,60, 15. Juli + 0,60.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	14. — 0,06	—	4	Torgau	15. — 0,02	—	—
Prag	» —	—	—	Wittenberg	» + 0,75	7	—
Jungbunzlau	» — 0,02	—	2	Roßlau	» + 0,25	2	—
Laun	» — 0,37	—	3	Barby	» + 0,50	—	6
Pardubitz	» — 0,18	—	2	Magdeburg	» + 0,64	2	—
Brandeis	» — 0,18	—	10	Tangermde.	» + 0,94	1	—
Melnik	» — 0,80	—	4	Wittenberge	» + 0,65	4	—
Leitmeritz	» — 0,67	2	—	Dömitz Pg.	14. + 0,32	—	—
Außig	15. — 0,50	4	—	Lauenburg	15. + 0,23	2	—
Dresden	» — 1,83	1	—				

Aussig, 15. Juli. Von den oberen Plätzen werden 52 cm Wuchs gemeldet.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Havarie eines österreichischen Schlachtschiffes.

Pola, 15. Juli. Das Schlachtschiff „Wien" ist in der vergangenen Nacht bei der Ausfahrt aus dem Hafen von Meleda auf einen Felsen gestoßen und hat eine Havarie erlitten. Es mußte nach Pola geschleppt werden.

Pola, 15. Juli. Die Havarie des Schlachtschiffes „Wien" besteht in einer Beschädigung des Steuers und der Schraube. Der Schiffskörper blieb unbeschädigt.

Die Krisis in Ungarn.

Budapest, 15. Juli. Der leitende Ausschuß der vereinigten Opposition beriet heute über den von Seiten des Ministerpräsidenten Baron Fejervary an die autonomen Behörden ergangenen Erlaß, in dem diese bezüglich ihrer Haltung in Sachen der Steuerverweigerung zur Mäßigung ermahnt werden. Die vereinigte Opposition wird, wie verlautet, beschließen, daß an der Steuerverweigerung festzuhalten sei, jedoch müsse in jedem Falle dafür Sorge getragen werden, daß die öffentlichen Beamten ihre Bezüge erhalten und daß die Verpflichtungen des Staates mit der größten Strenge und Pünktlichkeit eingehalten werden.

München, 15. Juli. Die „Allg. Ztg." meldet: Das hiesige Bankgeschäft G. Schmid ist in Zahlungsstockung geraten und sucht einen Ausgleich mit seinen Gläubigern. Die Angelegenheit ist ohne jede Bedeutung, da es sich um eine wenig bedeutende Firma und um nicht erhebliche Beträge handelt.

Paris, 15. Juli. Der Schah von Persien ist heute abend, von Vittel kommend, hier eingetroffen.

Rom, 15. Juli. Die „Tribuna" erklärt die Nachricht, daß demnächst eine Zusammenkunft zwischen Tittoni und dem französischen Ministerpräsidenten Rouvier stattfinden soll, für vollkommen unbegründet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050716029/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 B. — 5.50 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.15 B. 2-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 10.04 B. D. 1-2. — 10.14 B. D. 1-3. [nach Kissingen]. — 10.20 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 B. S. 1-3. ● — 12.34 B. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 12.44 D. 1-2. [vom 3. 7. bis 21. 8. nach München]. — 1.16 B. — 2.10 B. — 4.00 B. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3. — 5.48 B. — 7.57 B. S. 1-3. ● — 8.10 B. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Rb. — 10.33 Rb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 0.41 S. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8. nach München]. — 10.51 Rb. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Rb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Rb. D. 1-2. — 11.59 Rb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.24 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 B. S. 1-3. [vom 3. 7. bis 3. 8.]. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.32 R. D. 1-3. 2.05 R. — 2.45 R. D. 1-2. — 3.12 R. S. 1-3. — 4.34 R. D. 1-2. [vom 30. 7. bis 20. 8.] — 4.42 R. D. 1-2. — 5.38 R. S. 1-3. — 5.45 R. — 6.35 R. S. 1-3. — 8.14 Rb. S. 1-3. — 8.51 Rb. D. 1-2. — 9.00 Rb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 R. — 1.40 R. — 2.29 R. S. 1-3. — 3.25 R. — 5.35 R. S. 1-3. ● — 5.45 R. S. 1-3. ● — 6.30 R. — 7.05 Rb. — 7.35 Rb. S. 1-3. — 8.42 Rb. — 9.31 Rb. — 10.30 Rb. S. 1-3. ● — 10.54 Rb. S. 1-3. — 12.00 Rb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.05 B. — 10.57 B. S. 1-3. ● — 1.42 R. — 3.45 R. — 4.44 R. S. 1-3. — 5.53 R. — 7.07 Rb. S. 1-3. ● — 8.54 Rb. — 10.47 Rb. S. 1-3. ● — 12.22 Rb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 6.57 B. [Werktags bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [fährt bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 B. — 11.00 B. S. 1-3. ● — 12.20 R. [bis Eisleben]. — 1.15 R. S. 1-3. — 2.10 R. — 3.54 R. D. 1-2. ● — 6.00 R. — 9.31 Rb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Rb. S. 1-3. ● — 11.45 Rb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 B. — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. — 11.02 B. S. 1-3. — 11.32 B. — 1.41 R. S. 1-3. ● — 3.44 R. — 6.18 R. — 7.12 R. S. 1-3. — 10.48 Rb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Sorau-Guben. 7.45 B. S. 1-3. ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 R. S. 1-3. ● — 3.10 R. — 6.15 R. — 11.00 Rb. S. 1-3. — 11.45 Rb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.15 B. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöthen]. — 10.00 B. — 1.10 R. [bis Cöthen]. — 2.00 R. — 3.00 R. [bis Dölau]. — 4.30 R. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 R. [bis Dölau]. — 7.30 R. — 8.20 R. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 Rb. [bis Cöthen]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7.00 B., 2.30 R., 3.30 R., 4.00 R., 4.30 R., 5.00 R., 6.00 R., 7.00 R., 8.00 R.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.20 B. D. 12. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.02 B. S. 1-3. — 6.14 B. S. 1-3. [über München]. — 6.26 B. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 B. — 6.50 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S. 1-3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. — 12.15 R. 2-3. — 12.28 R. D. 1-3. — 1.04 R. — 2.22 R. S. 1-3. ● — 4.16 R. — 4.30 D. 1-2. [von München]. — 4.38 R. D. 1-2. [von München über Jena]. — 4.6 R. — 5.18 R. S. 1-3. ● — 6.51 Rb. D. 1-3. [von Kissingen]. — 8.10 Rb. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Rb. — 8.47 Rb. D. 1-2. — 9.27 Rb. S. 1-3. — 10.40 Rb. — 11.55 Rb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 6.38 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.46 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.10 B. D. 1-3. — 10.35 B. S. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 R. D. 1-2. — 12.40 R. D. 1-2. [vom 3. bis 21. 8.]. — 1.05 R. S. 1-3. — 2.00 R. — 3.40 R. S. 1-3. ● — 3.50 R. D. 1-2. — 5.15 R. D. 1-3. — 5.39 R. — 7.30 Rb. S. 1-3. ● — 9.04 Rb. — 10.29 Rb. D. 1-2. ● — 10.37 B. 1-3. [vom 1. 7. bis 29. 8.]. — 10.47 Rb. S. 1-3. — 11.31 Rb. — 11.40 Rb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.46 B. — 7.30 B. S. 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. — 10.53 B. S. 1-3. ● — 1.06 R. — 1.35 R. S. 1-3. ● — 3.37 R. — 4.32 R. — 4.42 R. S. 1-2. — 5.30 R. — 6.53 R. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 R. S. 1-3. ● — 8.07 Rb. — 8.41 Rb. — 9.45 Rb. — 10.24 Rb. — 10.45 Rb. S. 1-3. ● — 12.16 Rb.

Magdeburg. 2.45 B. [kommt von Köthen]. — 6.40 B. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 R. — 2.27 R. S. 1-3. — 3.21 R. — 5.42 R. S. 1-3. ● — 7.00 Rb. — 7.33 Rb. S. 1-3. — 9.21 Rb. — 10.26 Rb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 1.00 B. — 6.45 B. — 7.10 B. S. 1-3. ● — 9.55 B. — 1.22 R. — 2.41 R. D. 1-2. — 2.55 R. S. 1-3. — 4.36 R. — 5.23 R. — 7.32 Rb. — 8.04 Rb. S. 1-3. ● — 10.37 Rb. — 11.14 Rb. —

Goslar-Halberstadt. 5.35 B. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.07 B. — 10.26 B. S. 1-3. — 12.39 R. — 4.57 R. — 5.32 R. S. 1-3. ● — 7.27 R. S. 1-3. — 9.14 Rb. — 10.43 Rb. S. 1-3. — 11.38 Rb.

Sorau-Guben. 5.43 B. S. 1-3. — 6.29 B. [kommt von Torgau]. — 10.11 B. — 12.27 R. S. 1-3. ● — 2.31 R. — 7.45 Rb. — 0.02 Rb. — 10.26. Rb. S. 1-3. ●

Hettstedt. 5.25 B. [von Dölau nur Werktags. — 6.40 B. — 7.35 B. [Werktags von Fienstedt, Sonn- und Festtags von Dölau]. — 10.20 B. [von Cöthen]. — 12.25 R. 2.50 R. von Cöthen. — 3.[illegible] R. [von Dölau]. — 5.21 R. — 7.20 R. von Dölau. — 9.05 Rb. — 10.45 Rb. von Cöthen. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 7.42 B., 3.20 R., 4.00 R., 4.50 R., 5.50 R., 6.20 R., 6.50 R., 7.50 R., 8.18 R., 8.50 R., 10.00 R.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unbewachter christlicher Fahrräder freigegeben.

Bekanntmachung.

Gemäß § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis- bezw. Stadt-Ausschüssen vom 28. Februar 1884 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der unterzeichnete Stadtausschuß in der Zeit

vom 21. Juli bis 1. September d. J.

Ferien hält.

Während dieser Zeit dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung in der Regel nur in schleunigen Sachen abgehalten werden.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Halle a. S., den 7. Juli 1905.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Jede Feuerlöschhilfe der Feuerwehr ist unentgeltlich.

Feuer kann zur Tages- und Nachtzeit gemeldet werden:
1. Mündlich auf der Feuerwehrhauptwache Margaretenstraße 4.
2. Mündlich auf jeder der Polizei-Revierwachen.
3. Telephonisch durch die Nr. 697 des Reichspostfernsprechers und
4. durch die nachstehenden öffentlichen 112 Feuermelder:

1. Advokatenweg (Ecke Lafontainestr.).
2. Barbarastraße 1 (Artillerie-Depot).
3. Beesenerstraße 10 (Siechenhaus).
4. Böllbergerweg 11.
5. Böllbergerweg 93 (Stadtgut).
6. Gr. Brauhausstr. 16 (Hendel).
7. Brettestraße 1.
8. Buggenhagenstr. (Blindenanstalt).
9. Gr. Brunnenstr. 3 (Polizei-Revier).
10. Burgstraße 24.
11. Canenaerweg (Westphal).
12. Central-Bahnhof (Güter-Exped.).
13. Charlottenstraße 15.
14. Cröllwitzer Brücke.
15. Cröllwitz (Ecke Weißenburger- und Dölauerstraße).
16. Delitzscherstr. 91 (Personenbahnhof).
17. Delitzscherstr. (Eilgut-Schuppen).
18. Delitzscherstraße 13 (Pröppel).
19. Delitzscherstraße 24.
20. Dessauerstr. 2 (Aktien-Brauerei).
21. Dessauerstraße 70 (Kaserne II).
22. Dorothenstraße 15 (Zander).
23. Eichendorffstraße 9.
24. Fährstraße 2.
25. Forsterstraße 43.
26. Franckestr. 1 (Stadt-Schützenhaus).
27. Freimfelderstraße 42 (Schlacht- und Viehhof).
28. Friedrichstraße (Ecke Weidenplan).
29. Friedrichstr. 13 (Ober-Bergamt).
30. Geiststraße 5.
31. Glauchaerstr. 25 (Alteen & Mende).
32. Glauchaerstr. 35 (Freyberg).
33. Glauchaerstr. 70/71 (Zuckerfabrik).
34. Gut Gimritz.
35. Hasenstraße 7 (Gas-Anstalt).
36. Hartz 15.
37. Heinrichstraße 10.
38. Hermannstraße 32 (Schule).
39. Holzplatz 7 (Gas-Anstalt).
40. Hordorferstr. 1 (Linke & Ströfer).
41. Jägerplatz 3.
42. Kirchtor 3.
43. Klosterstraße 6 (Polizei-Revier).
44. Königstraße (Ecke Merseburgerstr.).
45. Königstraße 84 (Iduna).
46. Krausenstraße 5.
47. Leipzigerstraße 7 (Weddy-Pönicke).
48. Leipzigerstr. 63 (Goldener Hirsch).
49. Leipzigerstraße 66 (Kobe).
50. Leipzigerstraße 76 (Kotes Roß).
51. Leipzigerstraße 95 (Ochse).
52. Leipziger Turm.
53. Lerchenfeldstr. (Ecke Torstr.).
54. Ludwig Wuchererstraße 71.
55. Ludwig Wuchererstraße 81 (Hingst & Scheller).
56. Magdeburgerstraße 17 (Kliniken).
57. Magdeburgerstraße 58 (Meßmer).
58. Magdeburgerstr. 62 (Hofmeister).
59. Magdeburgerstr. 67 (Wintergarten).
60. Mansfelderstraße (Residenz).
61. Mansfelderstr. 8 (Düben & Herrmann)
62. Mansfelderstraße 22.
63. Mansfelderstr. 52 (Pfännerschaft).
64. Marienstraße 26 (Most).
65. Markt, Alter 26 (Opitz).
66. Markt, Alter 36 (Meßmer).
67. Marktplatz (Waggegebäude).
68. Gr. Märkerstr. 16 (Schwetschke).
69. Merseburgerstraße 37 (Zimmermann & Comp.).
70. Merseburgerstr. 38 (Reinicke & Co.).
71. Merseburgerstr. 50 (Goetts Hof).
72. Merseburgerstr. 152 (Wernicke).
73. Merseburgerstraße 153 (Wegelin & Hübner).
74. Merseburgerstraße 154 (Hallesche Maschinen-Fabrik).
75. Moritzzor (Turm).
76. Mühlpforte 5 (Jungs Mühle).
77. Mühlrain 7 (Nervenklinik).
78. Mühlweg 16 (Ecke Wettinerstr.).
79. Neunhäuser 2 (A. Huth & Co.).
80. Niemeyerstraße 7 (Keserstein).
81. Paradeplatz 4 (Loge).
82. Poststraße 20 (Landgericht).
83. Alte Promenade 3 (Arnhold & Co.).
84. Rannischer Platz
85. Reilstraße 104.
86. Reilstraße 128 (Kaserne I).
87. Reilstraße 134.
88. Riebeckplatz 1 (Riebecks Montan-Werke).
89. Schillerstraße 23.
90. Seebenerstraße 12.
91. Sophienstraße 11 (Landwirtschafts-Kammer).
92. Sophienstraße 35.
93. Gr. Steinstr. 19 (Lehmann).
94. Kl. Steinstr. 5 (Hall. Bankverein).
95. Steinweg 42 (Kuhnt).
96. Streiberstraße 9.
97. Taubenstraße (Schule).
98. Thielenstraße (Eisenb.-Direktions-Gebäude).
99. Thüringerstr. 7 (Weihmann & Sohn)
100. Thüringerstr. 20 (Eggert).
101. Turmstraße 117 (Sitzner).
102. Turmstr. 9 (a. d. Hall. Masch.-Fabr.)
103. Tristraße 36.
104. Trothaerstraße 7.
105. Trothaerstr. 23 (Polizei-Revier).
106. Trothaerstr. 49.
107. Gr. Ulrichstr. 3 (Neues Theater).
108. Gr. Ulrichstr. 51 (Kaisersäle).
109. An der Universität 10 (Universitäts-Verwaltungsgebäude).
110. Viktoriaplatz 6
111. Werdergasse 4 (Meßmer).
112. Wörmlitzerstraße 94.

In das Handelsregister ist eingetragen worden:

a. bei A Nr. 985 **(offene Handelsgesellschaft Zuckerfabrik Teutschenthal Reußner & Co.):** Leutnant a. D. und Rittergutsbesitzer **Hans Koch** in Bennstedt, Oberleutnant **Otto Koch** in Langsdorf u. Gutsbesitzer **Christian Bröunne** in Alendorf sind in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter, jedoch ohne Vertretungsbefugnis, eingetreten.

b. A Nr. 1766 Firma: **Alfred Apelt, Halle a. S.,** Inhaber **Johannes Alfred Apelt,** Kaufmann, Halle a. S.

c. Bei B Nr. 1 Firma: **Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung Halle a. S.**

Die Prokura des **Franz Schuellinger** ist erloschen. Dem **Oskar Schmidt** und **Carl Peter,** beide in Halle a. S., ist Gesamtprokura dahin erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung befugt ist.

Halle a. S., den 11. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 589 betreffend die offene Handelsgesellschaft **H. F. Lehmann** in Halle a/S. ist folgendes eingetragen: Der Bankier **Ludwig Lehmann** und der Bankier **Carl Bank,** beide in Halle a/S., sind in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Geheimer Kommerzienrat **Ferdinand Ludwig Betücke** und Frau Geheime Kommerzienrat **Betücke, Johanne Emilie** geb. **Lehmann,** in Halle a/S., sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Prokura des **Ludwig Lehmann** und **Carl Bank** in Halle a/S. ist erloschen.

Halle a/S., den 14. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Lizitation.

Die Wasserwerksverwaltung **Steiara-Calzendorf** beabsichtigt den **Neubau eines Brunnens nebst Rohrleitung zum Maschinenhause anzuschließen.** Zeichnung und Kosten-Anschlag liegen vom 19. bis 26 Juli im Ortsrichteramte Steiara aus. Offerten sind verschlossen mit „Brunnenbau Steiara" bis 1 August portofrei einzureichen. Zuschlagsfrist 4. August 1905.

Steiara, den 15. August 1905.

Pommer, Vorsitzender.

Sie finden Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen, Leipzig, Thomaskirchhof 17, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland u. Nachbarstaaten i. Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
‹ Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

Kasperl der Mausedieb.

(VI. Bild: Kasperl wird mit der gestohlenen Dalli *) vor den Grafen gebracht.)

Graf: Nun sag', weshalb nahmst Du beim Stehlen
Die Dalli und nicht die Juwelen?
Die hast Du nicht einmal berührt!
Kasperl: Nicht schnöder Tand hat mich verführt,
Es galt, die Dalli zu besitzen,
Nur dies Juwel kann mir was nützen.
Graf: Du bist ein witziger Patron!
Drum sei die Dalli Dir zum Lohn,
Und Schlossnarr noch für Lebenszeit
Wirst Du für Deine Pfiffigkeit!

*) NB. Die selbstheizende Patent-Plättmaschine **Dalli** (Preis Mk. 5.—) arbeitet ohne besondere Feuerung, ohne Gas, ohne Explosionsgefahr, ununterbrochen sauber und sparsam mit geruchlosem **Dalli-Glühstoff.** In allen Haushaltungsgeschäften erhältlich. **Man verlange ausdrücklich echte Dalli-Artikel.**

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dresden.

Konzessionierte chemische Fabrik vorm. Trommsdorff

Gispersleben b/Erfurt, nebst Wohnhaus und Arbeiterwohnungen **billig zu verkaufen oder zu verpachten.** Ausgedehnte Konzessionen, beste Wasserverhältnisse, Grundstücke an das Bahngeleise anschließend. Würde sich auch zu jeder anderen Fabrikation eignen.

Auskunft erteilt **Curt Schulze, Erfurt, Anger 11.**

Solbad Dürrenberg.

Villa „Lipsia" neben dem **Kurhaus mit Garten, ca. 886** □m und **1600** □m **ca., Bauplatz** nebenan, ist zusammen oder getrennt **bei mäßiger Anzahlung billig zu verkaufen.** Dieselbe hat im Parterre und **2 Etagen 11** schöne Zimmer, in jeder Etage **Küche, Kammer und Zubehör** und paßt für Leute, die bei Benutzung der Saison sich ein angenehmes einkömmliches Heim schaffen wollen. **Näheres in der Villa selbst und in Leipzig** bei **Heinr. Schäfer,** Peterstraße 33.

60000 Mk. von pünktlichem Zinszahler als **alleinige** Hypothek v. 1. Oktober d. J. vom Selbstdarleher (ohne Vermittler) zu leihen **gesucht.** Offerten unter **B. n. 1444** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Passend für Rentiers, Pensionäre.

Verkaufe unter günstigen Bedingungen mein in **Oranienbaum** bei Dessau, unmittelbar am Walde, in staubfreier Lage gelegenes

Landhaus

(Villa). Letzteres vor 2 Jahren nach meinen Angaben erbaut, ist ein wahrer Schmuckkasten, enthält 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, Vorhalle, 2 Balkons 2c. Haus nützlich unterkellert (ca. 120 □m Kellerei), schönes Wasch- und Stallgebäude mit Ueberfestung. Vor dem Hause schöner Ziergarten, großer Obst- und Gemüsegarten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Spalierobst, große Spargelanlage, Beerenobst, Weinanlage 2c. Anfragen sind zu richten an **H. Wagner, Bahnhofswirt.**

Gasthofs-Verkauf.

In guter Lage **Bernburgs, Garnison- und Industriestadt** Anhalts, **ist älterer Ausspann-Gasthof,** an der Hauptstraße gelegen, großer Land- u. Stadtverkehr, Stallung für 20 Pferde, große Wagenremise, 2 große Gastzimmer, alles renoviert, Telephonanschluß, nachweislich guter Umsatz, **billig bei mäßiger Anzahlung zu übernehmen.**

W. Rose, Bernburg, Karlstraße 17.

Villa.

Hochherrschaftliche Villa in Blankenburg Harz, mit **allem Komfort** der Neuzeit ausgestattet, ist **erbrauchsholber verkäuflich.**

Die Villa enthält 12 elegante Zimmer, Veranda, Balkons u. ausreichende Wirtschaftsräume. Das Grundstück ist eins der schönsten am Platze, liegt in geschützter Lage mit ausgezeichneter Fernsicht in schönem großen Garten mit Wart und Obstanlagen. Näheres:

A. Tippe, Blankenburg (Harz).

Selten günstig!

Villa in südl. Stadt (zeitw. Residenz) im nördl. **Thüringen,** mit 8000 qm Park, Obst- u. Gemüse-Garten, 42 680 Mk. Feuerkasse, herrlich am Walde gelegen, ist weit unter Selbstkosten für **48 000 Mk.** zu verkaufen

Vieweger & Co., Leipzig.

Tapezierer- und Polstergeschäft-Verkauf.

Ein in flottem Betriebe befindliches Tapezierer- und Polstergeschäft, sowie Lederwarenhandlung, ist wegen plötzlichen Ableben des Inhabers sofort oder später unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **K. B. 200 postlagernd Merseburg** melden

Zigarren- u. Weingeschäft,

gut eingerichtet, in bester Geschäftslage seit 20 Jahren bestehend, mit schönem Eckrundstück, ist infolge Ablebens des Besitzers unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Nähere Auskunft erteilt

Fr. Schmidt,
Dessau, Leipziger Straße 54.

Grundstück-Verkauf.

Ein Grundstück, 12 Morgen groß, innerhalb des Bebauungs Planes der Stadt Schkeuditz b. Leipzig gelegen, **zu verkaufen.** Dasselbe befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und **eignet sich sowohl zu Bauplätzen wie auch zu größeren gewerblichen Anlagen.** Offerten unt. **U. m. 1443** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wassermühle, v. 3 Hub. neu aufgeb., eis. Mad. 2 Walz., 2 Mahlg., schöne Reinigm. Selbstbed., 16 Pf.-Wf., 4 Mrg. Acker, gr. Obstmtg., 10 Min. v. Stadt m 28,000 Einw., flott im Betr., m. 5000 M Anz. zu verkaufen. Desgl. schöne **Bockmühle** m. Jalousie, 5 Mrg. Acker, flott zu tun, Mahlgut w. gebracht u. abgeh., Anz. nach Uebereink., nehme kleines Haus oder Obstgut in Zahlung. Näheres bei

G. Oelzner, Merseburg a. S.

Dampfschneidemühle,

mitten in reichem Buchenwald Thüringens, in bestem Gange, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten unter **6340 H.** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche kl. Landgasthof

mit Saal, einz. i. Ort u. 2—3 Morgen Feld, zu kaufen od. evtl. von Brauerei **zu pachten.** Bedingung gute Gebäude u. Bierumsatz. Agenten verbeten. Off. unter **L. b. 1518** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Geschäftshaus,

in welchem ein 49 J. altes **Putz-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft** mit bestem Erfolge betrieben, nahe am Markt, Hauptstraße einer v. 2 Eisenbahnen berührten Kreisstadt der Prov. Sachsen, Todesf. halber sofort zu verkaufen. Anzahl. 10.000 M Gefl. Offerten an **E. Eberling, Torgau.**

Roßlau (Anhalt),

lebhafte Industriestadt von 11,000 Einwohnern, ist ein in bester Geschäftslage gelegenes **Wohnhaus** mit Laden und schönem Garten, zu jedem Geschäft passend, zu verkaufen; Preis 25,000 M, Mietserlrag 1475 M, Brandk. 24,900 M, vor 3 Jahren neu erbaut. Anzahlung 2—3000 M. Hypotheken können stehen bleiben. Näheres bei **C. Dietze, Roßlau,** Friedrichstraße 30.

Erste mündelsichere Hypothek

von 42,000 M im Norden **gesucht.** Gefl. Off. unter **E. 2388** an die Exped. erb.

Mk. 27300 oder Mk. 41300

auslaufend mit Mk. 107 300 Feuerkasse 110 000. Werktaxe 145 000 auf Hotelgrundstück per 1. Oktober zu ordnen. Offerten unter **A. A. 471 Rud. Mosse,** Aschersleben erbeten.

Wer Teilhaber sucht od. sich beteil. will, wer irgend ein Geschäft od. Grundstück kaufen oder pert. will, pert. kostenfr. Zuleud. d. Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050716029/fragment/page=0002

Besonders wertvoll während der Sommerszeit, wo sich frische Bouillon nur schwer aufbewahren lässt.

Werkstellen mit kl. Wohnung Leipzigerstraße 31.

Blumenthalstraße 9, II.
herrschaftliche Wohn., 6 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Breitestraße 19 zu vermieten
herrschaftliche Wohnung, I. Etage, 7 Zimmer, Bad u. Zub., 1 Oft d. J.
herrschaftliche Wohnung, Parterre, 6 Zimmer, Bad u. Zub., sofort,
Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort,
Seitenflügel-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. Oktober d. J.

Taubenstraße 14, I
4 Zimmer, Küche, Zubehör, 500 M. sofort oder zum 1. Oktober an einzelne Leute zu vermieten. Näheres im Kontor.

Steinweg 28 (Kann. Platz) I. Et., 5 St., Erker u. Zubeh., Spülkl., Gas, per 1. Okt. z. verm. Preis 750 Mark. Näh. "Kronen-Apotheke".

Huttenstr. 5 (Neubau) Wohn. Stube, 2 Kam., K., Speisek., Bodenk., 210—250, St., K., K., Bodenk., 176—186 M. Gartenb., per 1. Oktober, daselbst Laden zu verm. Näh. b. O. Döring, Ofendorferstr. 7.

● Wohnung, 2 St., K., K., Bodenk.,
● 2 Keller, I. Etage, 330 Mark,
● Wohnung, 2 St., K., K., Bodenk.,
● Keller, II. Etage, 310 Mark,
● Wohnung, Hof I. Etage, 1 St., K., K., Bodenk., Keller, für 200 M. per 1. Okt. 1905 zu vermieten
● Ofendorferstraße 7, part.

Kronenapoth., Steinweg 28,
zum 1. Oktober eventl. später wird ☞ Eleve ☜ gesucht.

Ihre Agenten-
Organisation ergänzen Sie am besten und schnellsten durch Benutzung der Zeitschrift „Der Agent", Berlin W. 15. Probenummern nur gegen M. 0,30 Inland, M. 0,35 Ausland. Jede Nummer enthält Hunderte von Angeboten des In- und Auslandes.

Herren,
welche sich dem Versicherungsfach widmen wollen, können gegen Gehalt und Spesen bei erstkl. Versich.-Gesellschaft mit vorteilhaften Bedingungen, Anstellung erhalten. Gewissenhafte Einarbeit. und Unterstützung zugesichert. Off. unt. A. E. 4706 an Rudolf Mosse, Halle a/S.

5—10,000 Mk. Jahresverdienst!
Glänzende Existenz bietet die Uebernahme der Lizenz einer sensationellen, patentamtl. geschützten Reklame-Neuheit für Halle S. Verdienst jährlich wiederholend u. steigend; 6—8 Wochen Arbeit. Kein Risiko, keine Fachkenntnisse, nur 1500 M. erforderl. Kapitalkräftige Reflektanten erhalten Auskunft am 17./7. Montag vormitt. v. 9—5 Uhr mitt. d. d. Repräs. Hrn. Jul. Dember im Grand Hotel Bode.

Weizen- u. Roggenmehl.
Für bestengeführte, beliebte Fabrikate Cafsakäufer, die mit Bäckern arbeiten, für Halle und Umgegend gesucht. Adressen u. A. Z. 270 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten.

Maschinennäherinnen
und
Zuarbeiterinnen
auf Herrenwäsche
finden sofort Beschäftigung bei
H. C. Weddy-Pönicke.

Mehrere erste und zweite
tüchtige Putzarbeiterinnen
zum Eintritt per 1. September d. Js. bei hohem Salär gesucht.
Emil Joske, Weißenfels.

I. Etage Leipzigerstrasse 7,
passend für Aerzte und Rechtsanwälte, 5 große, 4 kleine Zimmer, Bad und Zubehör, per 1./10. cr. zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 6.

Zu vermieten
III. Etage Leipzigerstr. 7
3 große, 2 kl. Zimmer u. Zubehör, per 1./10. 600 Mk. Näh. Leipzigerstr. 6.

Verlag von Otto Hendel, Halle a. S.

Edward **Stilgebauer** · **Neidhart von Reuenthal.**

Der Roman eines Minnesängers.

Preis broschiert 75 Pfg., in Leinwand gebunden M. 1.—, in hochelegantem Geschenkband M. 2.—.

Urteile über Neidhart von Reuenthal:

.... Der vorliegende Roman, der alle Vorzüge des Germanisten, Erzählers und Poeten Stilgebauer in sich vereinigt, gibt ein prächtiges lebensvolles Kulturbild. ... Wir wünschen, daß sich recht viele an der farbigen Schilderung und der blühenden Sprache des Verfassers erfreuen werden.
„Frankfurter General-Anzeiger."

.... vereinigt Stilgebauer in diesem Roman jene Angaben zu einem lebensvollen Gemälde ... die Sprache ist durchweg edel ...
„Frankfurter Zeitung."

.... Das Buch ist durchaus lesenswert. Allen denjenigen, die sich für die damalige Zeit interessieren, sei der Roman warm empfohlen.
„Hamburger Korrespondent."

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Die Stelle des Gutsverwalters
auf dem zur Landes-Heil- und Pflegeanstalt gehörigen
Rittergute Alt-Scherbitz
bei Schkeuditz (Halle-Leipzig) ist frei und möglichst bald wieder zu besetzen. Gehalt bis zum Betrage von 600 Mk. neben vollständig freier Station. Schriftliche Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und der Zeugnisabschriften erbeten an die
Gutsverwaltung.

Für neuen technischen Bedarfsartikel wird ein in Fabrikkreisen bestens eingeführter
Vertreter
gesucht. Ausführliche Offerten sub G. L. 67 „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Gewandter
Korrespondent u. Buchhalter
bei gutem Gehalt gesucht. Ausführliche Offerten unter B. r. 1532 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Jüngerer
perfekter Buchhalter
mit sauberer Handschrift zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Schriftl. Offerten erbitten Gebr. Zorn.

Reisender,
tüchtige Kraft, mit 3000 M. Einl. für Leipziger Haus gesucht. Offerten 6337 E. an die Exped.

● Suche sofort 2 tüchtige
● **Bauschlosser**
● für dauernde Arbeit bei gutem Lohn.
● A. Nachtigall, Osterfeld,
● Eisen- u. Maschinenbau-Bauschlosserei.

Einige erfahr. Maschinenschlosser, Monteure finden dauernde Beschäft. Hoddick & Röthe, Maschinenfabrik, Weißenfels a/S.

Heirat! Mehr. häusl. erz. vermög. Damen (5—200 000 M.) w. bald. Ehe m. sol. strebs. Hrn. w. a. o. Verm. Send. Sie nur Adr. an Fides, Berlin, Potsamt 18.

Handelshochschule Aachen,
angelehnt an die Königl. Technische Hochschule, bietet **jungen Kaufleuten** eine akademische Ausbildung für ihren Beruf durch Vorlesungen und Uebungen in der Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Handelswissenschaft, Technik und durch Sprachunterricht. Auskunft erteilt auf Anfrage der zeitige Studiendirektor Professor Dr. Kähler, sowie das Sekretariat, das auf Verlangen die erschienenen Drucksachen und das Programm für das Studienjahr 1905/6 versendet.

„Hochfein parfümiert." **Jugendfrische** verleiht Guthmann's **Cosmos-Seife** Zu haben in allen einschlägig. Geschäften.
Ist die reinste u. mildeste all. Toilettenseifen, erzeugt einen zarten, rosigen Teint u. sammetweiche weiße Haut. Höchst. Fettgehalt. Vornehm. Parfüm.
Prospekt 25 Pfg. Dresden

Schuttabladeplatz,
Ecke Berliner Straße und Straße Z (nach dem Birkhahn), kann Schutt u. Erde abgeladen werden. Gebühr pro zweisp. Fuhre 40 ₰, einsp. 20 ₰.

Bitte!
Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk zur Verteilung an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung an den Arbeitsnachweis des Vereins für Volkswohl (männl. Personen in der Salzgrafenstraße (Lesehalle) werden die Sachen von einem legitimierten Boten zu jeder gewünschten Zeit abgeholt. — Der Verein für Volkswohl II. Abteilung und der Verein gegen Armennot und Bettelei haben ihre Sammelstelle vereinigt.
J. A.: Dr. A. Baugert, Vorsitzender. Prof. Dr. Loofs, Vorsitzender.

Arbeiter
mit 1—2000 Mark Einl. in dauernde Stellung sofort nach Leipzig gesucht. Offerten 6336 D. an die Exped.

2 tüchtige Verkäuferinnen
für die Abt. Manufaktur- und Posamentier-Waren per 1. August für mein Geschäft, 1 Stunde von Berlin entfernt, gesucht. Adr. mit Photogr., Gehaltsanspr. bei freier Station und Zeugnissen beförd. Rudolf Mosse, Berlin SW., sub J. Z. 8185.

Nur einem soliden Manne
in gesicherter Lebensstellung, will man die hinterbliebene Waise eines ehemal. Großindustriell verheirateten. Die junge 22 jähr. christl. Dame wurde vorzüglich erzogen, spricht deutsch, französisch, ist musikal., dabei tücht. Hausfrau, schlanke, blonde, hübsche Erscheinung, mit besten Manieren, würde selbst ein anspruchsvolles Gatten genug. Sie erb. am Hochzeitstage 500,000 M. u. bei Erlang. d. 24. Lebensjahres 600,000 M. ebenfalls bar. Ernste Selbstreflekt., die diesen mod. Weg nicht scheuen, werden um Angebot unter „Edelweiss 85" an die Annon.-Exp. Daube & Co., m. b. H., Köln a. Rh., mit voller Adressenangabe gebeten. — Strengste Diskretion zugesichert. — Angebot auf Wunsch retour.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80. Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstraße 5, zu haben.

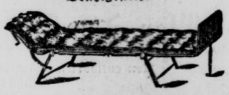
Großes Lager in Löffeln.
Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.
Nur abgelagerte, erprobte Fabrikate.
Juweler **Tittel,**
Schmeerstraße 11.
5% in Sparmarken.

Zieglerschule in Lauban i. Schles.
Der Unterricht des XII. Schuljahres beginnt am
10. Oktober 1905.
Anmeldungen werden möglichst bald erbeten. Programme auf Verlangen übersandt.
Lauban, den 8. Juni 1905.
Der Magistrat.

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul. 3 Ärzte. Prospekte frei.
Naturheilbuch
1 Million Exemplare schon verkauft. Tausende verdanken dem Buche Genesung.

Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 24,
empfiehlt in größter Auswahl:

Eiserne Bettstellen
mit Matratzen von Alpengras oder Roßhaar,
Kinder-Bettstellen
mit Seitenteilen aus Schnuren- oder Drahtgeflecht,



Polster-Bettstellen
mit Drellüberzug und Indiakafer-Einlage, sehr praktisch,
zu billigsten Preisen!!!

Elektrisch. Gasheizung
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Inhaber: Otto Burkhardt,
Gr. Märkerstr. 17.
Bettfedern. Inlettstoffe.

Prometheus.
Bester, weil vielseitigster und sparsamster
Gasherd,
man kann Kochen, Braten, Backen, Bügeleisen wärmen.
Reiche Auswahl in einfacher u. ff. emaillierter Ausstattung.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

Neue zarte Castlebay
Matjesheringe.
1 Postdose (40) M. 2.50, 3 Dos. M. 7.—
1 „ (30) „ 3.50, 3 „ „ 10.—
1 „ (22—25) „ 4.50, 2 „ „ 8.50
alles franko gegen Nachnahme.
A. Frerichs, Hamburg 5.

Familien-Nachrichten.

Dank.
Für die Beweise inniger Teilnahme bei der schweren Erkrankung und dem ungeahnt schnellen Dahinscheiden unserer lieben
Marie
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Hellmann zu St. Georgen für seine tröstenden Worte am Grabe.
Halle a. S., den 15. Juli 1905.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
P. Hoffmann, Lehrer.

Heute mittag 12 Uhr entschlief nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter
Amalie Siegmeier
geb. Rahmus
im 68. Lebensjahre.
Halle S., 15. Juli 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Mittwoch vormitt. 9 Uhr, Südfriedhof.

Verlobt: Frl. Macie Ballin mit Hrn. Dr. med. Hans Witt (Spergau bei Corbetha, Greifswald); Frl. Meta Jördens mit Hrn. Dr. med. Wilhelm Hoffmeister (Kl.-Freden, Freden).
Vermählt: Dr. Otto Löber mit Frl. Bertha Günther (Ballenstedt, Jena).
Geboren: Sohn: Hrn. Karl Greiner (Mühlhausen). — Tochter: Hrn. Gen.-Agent L. Jesierny (Erfurt); Hrn. Tierarzt Suhmann (Stuttgart); Hrn. Willi Wiebach (Nienburg a. S.).
Gestorben: Frau Clara Hulda Kober geb. Schlichter (Bitterfeld); Fr. Amalie Hennert geb. Forger (Gerbisdorf); Herr Eduard Schacke (Erfurt); Herr Gustav Hohmann (Dessau); Frl. Emma Donath (Rufefeld); Herr Gottlieb Bernhardt (Stadtfurt); Hr. Schleusenmeister Carl Franke (Weißenfels); Herr Fabrikbesitzer Bauermeister (Klöschenrode).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050716029/fragment/page=0003

Rennen zu Quedlinburg a. H.

Die diesjährigen Rennen werden
Sonntag, den 23. Juli, nachmittags 3½ Uhr,
auf unserm Rennplatze abgehalten.
In den Pausen konzertiert das Trompeter-Korps des Kürassier-Regiments von Seydlitz.
Preise der Plätze: Sattelplatz 4 Mk., Wagenplatz bis 5 Personen 6 Mk., darüber für jede Person 1 Mk. mehr, Tribüne 3 Mk. u. 2 Mk., hintere Plätze 1 Mk., Stehplatz 30 Pfg.
Vereinsmitglieder gegen Vereinsabzeichen für ihre Person freien Eintritt.
Totalisator nur für Mitglieder des Vereins.
Nachmittags ist eine Omnibusverbindung vom Bahnhofe nach dem Rennplatze und zurück eingerichtet. Abfahrt des letzten Wagens 2 Uhr 50 Minuten. Fahrkarten Mk. 1,50.
Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- u. Viehzucht in den Harzlandschaften.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Führer durch Halle a. d. S.

und seine
staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Fachmänner herausgegeben von
E. Genymer Stadtbaurat. und **Dr. O. Förtsch** Stadtrat.
Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend rc.
5. und 6. Tausend.
1904.
Preis elegant gebunden mit Stadtansicht ℳ 1.—

Plan der Stadt Halle a. d. Saale.

Neu entworfen und gezeichnet vom **Stadtbauamt.**
Maßstab 1:10000
Ergänzt bis Ende 1903.
Preis 50 Pfg.

Karte der Umgegend von Halle a. d. S.

Maßstab 1:50000.
Preis 50 Pfg.

Halle a. d. S. **Otto Hendel,** Verlag.

Anhaltische Bauschule Zerbst
Reifezeugnisse v. d. Preussisch. u. Anh. Regierung, sowie v. Verb. Deutsch. Baugewerksmeister anerkannt.
Hochbau-, Steinmetz- und Tiefbautechniker
Gleichberechtigung m. d. Kgl. Preuss. Baugewerk-Schulen.
II. Erlass v. 22. Febr. 1904. Lehrpl. kostenfr.

Telephon 2389. **Halle a. S.,** Hochstr. 17, am Steinweg.

Schluricks Anstalt für Naturheilkunde.

Bäder und **Behandlung** bei **Krankheiten aller Art,** wie bei **Darm-, Magen-, Lungen-, Nieren-, Blasen-** und **Herz-Leiden,** desgl. bei **Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenleiden** usw.

Geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr.

Bei Frauenkrankheiten
verschiedener Art, als **Senkungen, Knickungen, Vorfälle, Wanderniere, Migräne** usw. empfehle ich mich zur naturgemässen Behandlung, sowie speziell durch

Thure-Brandt-Massage.

Robert Schlurick, Naturheilkundiger u. Badeanstaltsbesitzer.
Aerztlich geprüft in allen äusseren und inneren Massagen.
— Sprechst. 8—11 vorm., 2—5 nachm. —
Mässige Preise. Prospekte gratis.

Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades **Brückenau,** sowie zur **Trinkkur** das

Wernarzer Wasser

Kgl. Bayr. Mineralbad **Brückenau**
Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlgen. Schutzmarke

Nach neueren Erfahrungen ist **Wernarzer Wasser** auch **ausserordentlich wirksam** zur Aufsaugung **pleuritischer Exsudate.**
Hauptniederlage in Halle bei Herren **Helmbold & Co.**

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.
Fernspr. 1831.
Jeden Montag und Donnerstag:
Grosses Schlachtefest.
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinegut.

Von **Bremerhaven** nach den
Nordsee-Bädern
Norderney · Juist
Borkum · Helgoland
Amrum · Wyk a. Föhr · Sylt · Rantum a. Röm
sowie von
Bremen u. Wilhelmshaven nach Wangerooge.
Fahrpläne u. direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahn-Stationen
Weitere Auskunft erteilt:
Norddeutscher Lloyd Bremen
Prospekte franko zu haben bei **Peckolt & Raake,** Riebeckplatz, Agentur des Norddeutschen Lloyd, bei **Schrödel & Simon,** Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 36 und **Otto Westphal,** Poststr. 18
Auskunftsstellen des Verbandes deutscher Nordseebäder.

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,
Stat. der Bahn Probstzella-Bad Wallendorf, herrlich und geschützt gelegen im Laub- und Nadelwald. Gute Wohnungen und Verpflegung, mässige Preise.
Der Thür. Wald-Verein und der Städt. Verein.

Ziegenrück a. d. Saale

Wald- u. wasserreiche Gebirgsgegend, Dampf-, Moor-, Sole-, Fichtennadel- und Flussbäder.
Billiger, romantischer Luftkurort
Auskunft durch den **Verschönerungs-Verein.**

Oberhof i. Thür. 825 Meter über d. Meer. **Kurhaus Marien-Bad**
Physikal.-diätet. Kurhaus f. Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-Leiden u. Erholungsbed. Sonnige, geschützte Lage. Anreg. Höhen- u. Waldklima Prosp.
Dr. med. **C. Weidhaas.**

Dr. Weiser's Sanatorium
Neustadt a. Orla (Thüringen)
für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, chronische u. Stoffwechselkrankheiten. Physik.-diätet. Kurmethoden. Alle Kurmittel, Zander-Institut, Vibrationsmassagen. Das ganze Jahr geöffnet und besucht.
Heilung chronischer Fälle nach bewährter Methode.

Salzungen (Thür.) **Solbad** u. gro ßes modern ausgest. **Inhalatorium.** Gradierhäuser zu Kurzwecken mit eigenartigen Einrichtungen versehen. Prospekte durch die **Badedirektion.**

Bad Lobenstein

Eisen-, Moor- und Stahlbad. — Trink- und Badekuren.
515 Meter über dem Meeresspiegel **Luftkurort I. Ranges.** Bahnstation: (Gera) Triptis-Marxgrün (Hof)
Eisen-, Moor- u. Stahlbäder, Kohlensäure-, Sol-, Fichtennadel-, Dampfbäder, Inhalationen, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder, Luft-, Sonnen-, Kaltwasser- u. Schwimmbäder. — Spezialität (unter ärztlicher Aufsicht):
Kohlensäurehalt., Dreiphasige Wechselstrombäder.
Erfolgreiche Behandlung bei **Gicht, Frauenleiden** und besonders allen Arten von
Herz- und Nervenkrankheiten
Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. Röntgen- u. chemisches Laboratorium. Prachtvoller Kurpark. Konzerte der städt. Badekapelle. Reunions etc. Prospekte sowie jede gewünschte Auskunft bereitwilligst durch die
Geöffnet v. 1. Mai bis 30. Sept. Badedirektion in Lobenstein, Thüringen.

Bad Suderode a. Harz

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose—Aschersleben Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel unmittelbar am prachtvollsten Nadel- u. Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** f. Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- u. sämtl. med Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität u. Massage unter ärztl. Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte **Dr. Müller, Dr. Greuer** u. **Dr. Facklam** (Sanatorium). Illustr. Prosp. grat. u. Führer in Buchform a. 50 Pfg., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Höhenkurort Voigtslust

Hotel u. Pension b. Clausthal i. Oberharz. 600 m hoch. Bess. Haus i. practiv. ruh. Lage, im Fichtenwalde. 65 Zimmer, 100 Bt. Grosse fcbl. Gesellschaftsräume viel schöne ebene Waldwege. All. Komfort. Elektr. Licht, Teleph. Bäder i. H. Freie Schwimmanst. f. Damen u. Herren i. unmit. Näh. Jüll. Prosp. d. d. Bes. **Bruno Bock.**

Dr. med. F. Bartels' Sanatorium

Bad Kreischa bei Dresden
für Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten
Hauptanstalt 7—12 ℳ, Zweiganstalt (Volksheilstätte) 4—6 ℳ pro Tag für alles. Das ganze Jahr besucht. Prospekte.

Bad Warmbrunn,

Seit 1281 bekannter Kurort am Fusse des Riesengebirges. Bahnstation.
Schwefelhaltige Thermalquellen, berühmt durch unübertroffene Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Zuckerharnruhr, Nieren- u. Blasenleiden, b. Nerven-, Frauen- u. Hautkrankheiten. — Saison Mai-Oct. — Brunnenversandt d. „Neuen", „Kleinen Quelle", sowie d. Tafelwassers „Ludwigs-Quelle" d. Herm. Kunicke i. Hirschberg i. Schl. - Prospekte gratis d. d. Badeverwaltung in Warmbrunn u. d. „Allg. Bäder-Verkehrs-Anst.", Berlin NW. 7, Neustädt. Kirchstr. 15.

Ebersdorf Reuss j. L.,

altbewährte Sommerfrische. Fürstliche Sommerresidenz, Station Friesau—Ebersdorf der Eisenbahn Triptis—Marxgrün—Hof. 500 m hoch, inmitten ausgedehnter Parkanlagen und Fichtenwaldungen reizend gelegen. Saison Mai—Oktober. Auskunftserteilung, Prospekt und Wohnungsvermittelung unentgeltlich durch den Verein für Sommerfrische.

Zool. Garten

Havemanns Original-Raubtierschule.
5 Löwen, 1 Königstiger, 1 Leopard, 3 Bären, 1 Schweißhund, 1 gefl. Hyäne.
Hauptvorstellung: 5½ Uhr.
Fütterung: 7 Uhr.
Eintrittspreise unverändert.
Stehplätze 20 u. 10 Pfg.

Klosterlausnitz, Thür.,

Weimar-Geraer Bahn, **klimatischer Kurort** in nadelholzwaldreicher Umgebung. Bäder. Prospekte durch Verkehrs-Ausschuß.

Blankenburg-Schwarzatal in Thür.
Hotel und Kurhaus I. Rang. „Chrysopras".
Beste Pension.
Besitzer: **G. Prüter,** Hofrateur.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin,
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Für Blumenfreunde empfohlen.

Der Zimmergarten.

Vollständige Anleitung zur Kultur der Zierpflanzen in Wohnräumen, sowie Beschreibung und Verwendung der schönsten und beliebtesten. Nebst ausführlichen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Angaben über Einrichtung und Pflege des Zimmer-Aquariums.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 70 Abbildungen.
2. verm. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Vollständiger Unterricht, den

Hausgarten

als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemischter Form nach Regeln anzulegen und zu bewirtschaften.
Von **Johannes Nesselhöft.**
Mit 54 Abbildungen.
12. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Die Rose.

Ein Handbuch für Rosenfreunde.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 20 Abbildungen.
2. verbesserte Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Verlag von
Otto Hendel, Halle a. S.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

M W Eddriger und Oberröhl. Britets u. Krone, Brektorfzc. lief. all. Sommerpr. **Otto Ruff,** L.-Wittenberfstr. 45 Fernr. 1964.

Diadem Cacao Hauswaldt

aus feinstem Rohcacao vollständig löslich staubfein vermahlen
— reinstes Aroma —
kräftig u. ergiebig
— natürlich in Farbe —
verbürgt rein
— steht —
in erster Reihe
aller in- u. ausländischen
— Fabrikate —
Pfund M 2,40

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050716029/fragment/page=0004